



LANDWIRTSCHAFT

GEGEND: Kanton Bern

PROJEKT: Neubau Wohnhaus



## Zwei Generationen unter einem Dach vereinen



Eine Alp auf dem Gantrisch.



Hier braucht es dringend ein neues Wohnhaus.

Im Amtsbezirk Seftigen lebt ein Bauernpaar in einem uralten Haus. Es ist sehr klein und bietet für den anstehenden Generationenwechsel keinen Platz für zwei Familien. Der Sohn wohnt ausserhalb des Dorfes und ist gezwungen, den Weg zum Stall mehrmals am Tag mit dem Auto zurückzulegen, was doppelt mühsam ist, weil er im Winter noch auswärts arbeitet und so viel Zeit verliert. Um- oder Anbauen an den alten Teil macht keinen Sinn, es braucht hier ein neues Zuhause für beide Generationen.

### Eine Familie mit tiefen Wurzeln

Der Sohn mit seiner Frau und dem Kindlein ist mit Leib und Seele mit der Landwirtschaft verbunden. Die junge Bäuerin ist auf einem Hof in der Nähe aufgewachsen, kennt das harte Leben sowie die langen Arbeitszeiten eines Landwirtschaftsbetriebes seit Kindesbeinen. Mit ihrem Mann und dessen Eltern zieht sie im Sommer mit den Tieren auf eine Alp im Gantrischgebiet. Dort führt die Schwiegermutter ein Alpbeizli. Die beiden Frauen haben alle Hände voll zu tun, die vielen Gäste zu bewirten und sind stolz auf die leckeren hausgemachten Spezialitäten. Die Männer verarbeiten die Milch zu würzigem Alpkäse. Nebst der Milchwirtschaft produzieren sie auch feines Fleisch von eigenen Tieren. Im Winter rufen die Arbeiten im Wald. Jung und Alt arbeiten hier Hand in Hand. Soweit wäre alles gut, Doch die Wohnsituation muss dringend geändert werden.

**Leben Sie auf der zweiten Seite mehr über diese Familie und ihre Pläne.**



Wir freuen uns, dass unser Meister bald nebenan wohnt.

### Das alte Gebäude hat ausgedient

Klein, gedrungen und düster ist das alte, an die Scheune angebaute Haus. Im Winter kann die Stube sowie die Küche nur mit einem Holzofen beheizt werden, die Schlafzimmer bleiben kalt. Das ganze Familienleben spielt sich vorwiegend in der Küche ab. Schon bei der Übernahme des Hofes durch die Eltern, mussten die Grosseltern infolge Platzmangel ausziehen, was die ganze Arbeitsbelastung sehr erhöhte. Diese Situation möchte das junge Paar mit Vater und Mutter vermeiden. Sie suchen nach einer Lösung, denn mit dem Kleinkind ist es noch mühsamer geworden, auswärts zu wohnen.

### Die Finanzierung ist ein harter Brocken

Die Eltern verkaufen dem Sohn ihren Hof zu einem äusserst fairen Preis. Sie müssen im Alter sehr bescheiden von der AHV und einer winzigen Rente leben. Die Mutter arbeitet im Winter zusätzlich in einer Landwirtschaftlichen Schule, um die finanziellen Grundlagen etwas zu verbessern. Das Ersparte der Eltern steckt in Betriebsinvestitionen. So bleiben keine grossen Mittel mehr für das neue Gebäude. Der Sohn arbeitet seit Jahren noch auswärts, um so Geld für den Neubau auf die Seite zu legen. Auch seine Frau arbeitet zusätzlich als Verkäuferin. Doch wie sehr sich alle anstrengen, es bleibt ein Loch in der Finanzierung, welches die Vergabe einer Hypothek verunmöglicht, sie brauchen dringend Unterstützung.



### Finanzierung

Die Stiftung Suyana entscheidet nach eingehender Prüfung aller Fakten, der kleinen Familie einen Start in die Zukunft mit einer verbesserten Ausgangssituation zu ermöglichen. Die Eltern bekommen im Neubau eine kleine Wohnung und können so weiterhin auf dem Hof leben und mithelfen.

Ihre Spenden werden vollumfänglich ohne Abzug von Kosten dem Projekt gutgeschrieben.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.  
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

SPENDEN

**Gesuchsnummer:** CH-LW-2017-31

**Projektkosten:** auf Anfrage

**Offener Betrag:** auf Anfrage

**Spendenkonto:**

Bank UBS Switzerland AG, 8098 Zürich  
IBAN: CH86 0020 6206 1851 0202 W